

Merlin Leo Schäfer gewinnt Bronzemedaille

Zürich/Oberahr. Von den 42. Karate-Europameisterschaften in Zürich, an denen 960 Athleten aus 48 Nationen teilnahmen, kehrte Leo Merlin Schäfer aus Oberahr mit einer Bronzemedaille zurück.

Merlin Leo Schäfer gewinnt Bronzemedaille

Karate Großer Erfolg für 15-jährigen Westerwälder aus Oberahr bei Europameisterschaft in Zürich – Lob vom Bundestrainer

■ Zürich/Oberahr. Von den 42. Karate-Europameisterschaften in Zürich, an denen 960 Athleten aus 48 Nationen teilnahmen, kehrte Leo Merlin Schäfer aus Oberahr mit einer Bronzemedaille zurück.

In den Altersklassen der Cadeten, Junioren und U 21 wurden in der Schweiz die Besten auf europäischer Ebene ermittelt. Auch die Nachwuchsatleten des Deutschen Karate Verbandes (DKV) traten dort mit insgesamt 35 Sportlern an. Unter ihnen war auch der Rheinland-Pfälzer Merlin Leo Schäfer. Im Vorfeld hatte sich der aus Oberahr im Westerwald stammende 15-jährige Schüler aufgrund seiner sportlichen Erfolge für die Teilnahme an der EM qualifiziert.

Während der drei Wettkampftage, die von spannenden und hochklassigen Kata- und Kumitebegegnungen geprägt waren, zeigte die deutsche Auswahl eine überzeugende, geschlossene Leistung, wobei im Ergebnis fünf Karateka der Sprung auf das Siegerpodest gelang. Einer von ihnen war Merlin Leo Schäfer. Er startete als einer der jüngeren Teilnehmer in der Jugendklasse bis 52 Kilogramm. Mit 32 Wettkämpfern war diese Kategorie besonders stark besetzt.

Laut Auslosung kam der erste Kontrahent aus England. Schäfer fand sich schnell in das Kampfgeschehen ein und siegte souverän mit 1:0 Punkten. Den zweiten Kampf konnte der Westerwälder mit 4:2 gegen einen Teilnehmer aus Mazedonien und den dritten gegen einen Weißrussen mit 1:0 für sich



Auf seinem Weg zur Bronzemedaille bezwang Merlin Leo Schäfer aus Oberahr (links) unter anderem einen Kontrahenten aus Weißrussland.

Fotos: Christian Grüner

entscheiden. Den Einzug ins Finale verpasste Schäfer gegen einen Kämpfer aus Bosnien/Herzegowina nur sehr knapp: Trotz starken Einsatzes musste er sich dem Osteuropäer nach spannenden zwei Minu-

ten geschlagen geben. Jetzt hieß es, sich auf die Trostrunde zu konzentrieren, um zumindest die Bronzemedaille zu sichern. Der Gegner Martin Chavez Javier aus Spanien war nicht zu unterschätzen. Schäfer

drängte ihm jedoch seinen Kampfstil auf und sicherte sich eine 1:0-Führung. Der Bundeskaderathlet machte keinen Fehler und beendete den Kampf mit diesem Punktestand.



Merlin Leo Schäfer mit der EM-Bronzemedaille. Es war der bislang größte Erfolg des Westerwälders.

Die Freude war sehr groß, zumal es Schäfers erste EM-Teilnahme war und eine Platzierung unter den ersten Drei daher um so wertvoller ist. Der Jugend-Bundestrainer Klaus Bitsch wie auch die Vereinstrainer Lukas Grezella und Christian Grüner (Vulkan Budo Mayen) waren von der Leistung des Talents begeistert. „Dieser Erfolg ist neben der Einzelleistung des Sportlers auch ein Resultat der tollen Nachwuchsarbeit im Verein, im rheinland-pfälzischen Karateverband wie auch im Bundesverband“, kommentierte Christian Grüner, Medienreferent des DKV und Landestrainer von Rheinland-Pfalz, Schäfers Medaillengewinn.

In den Altersklassen der Cadeten, Junioren und U 21 wurden in der Schweiz die Besten auf europäischer Ebene ermittelt. Auch die Nachwuchsatleten des Deutschen Karate Verbandes (DKV) traten dort mit insgesamt 35 Sportlern an. Unter ihnen war auch der Rheinland-Pfälzer Merlin Leo Schäfer. Im Vorfeld hatte sich der aus Oberahr im Westerwald stammende 15-jährige Schüler aufgrund seiner sportlichen Erfolge für die Teilnahme an der EM qualifiziert.

Während der drei Wettkampftage, die von spannenden und hochklassigen Kata- und Kumitebegegnungen geprägt waren, zeigte die deutsche Auswahl eine überzeugende, geschlossene Leistung, wobei im Ergebnis fünf Karateka der Sprung auf das Siegerpodest gelang. Einer von ihnen war Merlin Leo Schäfer. Er startete als einer der jüngeren Teilnehmer in der Jugendklasse bis 52 Kilogramm. Mit 32 Wettkämpfern war diese Kategorie besonders stark besetzt.

Laut Auslosung kam der erste Kontrahent aus England. Schäfer fand sich schnell in das Kampfgeschehen ein und siegte souverän mit 1:0 Punkten. Den zweiten Kampf konnte der

Westerwälder mit 4:2 gegen einen Teilnehmer aus Mazedonien und den dritten gegen einen Weißrussen mit 1:0 für sich entscheiden. Den Einzug ins Finale verpasste Schäfer gegen einen Kämpfer aus Bosnien/Herzegowina nur knapp: Trotz starkem Einsatz musste er sich dem Osteuropäer nach spannenden zwei Minuten geschlagen geben. Jetzt hieß es, sich auf die Trostrunde zu konzentrieren, um zumindest die Bronzemedaille zu sichern. Der Gegner Martin Chavez Javier aus Spanien war nicht zu unterschätzen. Schäfer drängte ihm jedoch seinen Kampfstil auf und sicherte sich eine 1:0-Führung. Der Bundeskaderathlet machte keinen Fehler und beendete den Kampf mit diesem Punktstand.

Die Freude war sehr groß, zumal es Schäfers erste EM-Teilnahme war und eine Platzierung unter den ersten Drei daher umso wertvoller ist. Der Jugend-Bundestrainer Klaus Bitsch wie auch die Vereinstrainer Lukas Grezella und Christian Grüner (Vulkan Budo Mayen) waren von der Leistung des Talents begeistert. "Dieser Erfolg ist neben der Einzelleistung des Sportlers auch ein Resultat der tollen Nachwuchsarbeit im Verein, im rheinland-pfälzischen Karateverband wie auch im Bundesverband", kommentierte Grüner, Medienreferent des DKV und Landestrainer von Rheinland-Pfalz, Schäfers Medaillengewinn.

(Quelle: Rhein-Zeitung vom 13.02.2015)